



Newsletter für Gleichstellungsbeauftragte 5/2005 - Juli 2005

Meldungen dieses Newsletters:

- Abschied als LAG-Sprecherin: Eveline Schneider wechselt in den Personalbereich
- Nachklang: 10 Jahre LGG
- Stellungnahme LAG-LGG zur Auflösung der GFMK
- Neue Rubrik Personalentwicklung auf www.gleichstellungsbeauftragte.rlp.de
- Aktualisiert: Seite für GB an Schulen
- Gender-Seminare nach den Sommerferien

*** ABSCHIED ALS LAG-SPRECHERIN: EVELINE SCHNEIDER WECHSELT IN DEN PERSONALBEREICH ***

Eveline Schneider, eine der 6 Sprecherinnen der Landesarbeitsgemeinschaft und Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeindeverwaltung Bodenheim, übernimmt ab sofort Verantwortung im Personalbereich der Verbandsgemeinde. Damit kann sie gemäß den Bestimmungen des LGG ihre Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte nicht mehr fortsetzen. Auch die Aufgaben als Sprecherin kann sie nicht mehr ausüben.

Eveline Schneider war seit 1996 Gleichstellungsbeauftragte und eine der Mitbegründerinnen der LAG. Sie hatte bereits kurz nach Inkrafttreten des LGG darauf gedrängt, dass sich die Gleichstellungsbeauftragten im Land untereinander vernetzen, um auch gemeinsam Interessen vertreten zu können.

Ohne ihre engagierte Mitarbeit, ihre Ideen, ihr Talent zu motivieren und zu moderieren wäre die Vernetzung in Rheinland-Pfalz nicht das, was sie heute ist.

Als Sprecherin hat sie Positionen der Gleichstellung immer konsequent vertreten, ohne dabei jemals den ihr typischen "charmanten Stil" zu verlieren.

Mit einem tränenden und einem lachenden Auge verabschiedet die Landesarbeitsgemeinschaft ihre Sprecherin; denn was ihr Verlust ist, ist gleichzeitig auch ein Gewinn für die Gleichstellungsarbeit: Eine genderkompetente und -bewusste Frau übernimmt Verantwortung im Personalbereich einer Kommunalverwaltung. Davon brauchen wir noch viel mehr.

Die Landesarbeitsgemeinschaft wird Eveline Schneider am 6. Dezember bei der nächsten Plenums-Sitzung offiziell verabschieden. Dann wird auch eine Sprecherin nachgewählt werden.

*** NACHKLANG: 10 JAHRE LGG ***

Viele von Ihnen waren am 8. und 9. Juni 2005 zu den Veranstaltungen im Rahmen des 10jährigen LGG-Jubiläums in Mainz. Die Resonanz auf die Veranstaltung vor allem auch am Vormittag im Spiegelssal des Kurfürstlichen Schlosses war durchweg sehr positiv.

Einen Bericht über die Veranstaltung und eine erste Dokumentation der Ergebnisse finden Sie auf unserer Internet-Seite www.gleichstellungsbeauftragte.rlp.de

Unter dem Punkt Landesarbeitsgemeinschaft/Sitzungen haben wir auch einige Fotos veröffentlicht. Alle Fotos haben wir auf CD gebrannt. Sie können für 3,50 incl. Porto bestellt werden. Einige Fotos eignen sich sehr gut, um damit Plakate, Flyer etc. im Bereich Gleichstellung zu illustrieren.

> Fotos "10 Jahre LGG" : <http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de/83/90/92/index.html>



*** STELLUNGNAHME LAG-LGG ZUR AUFLÖSUNG DER GFMK ***

Anfang Juni hat die Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senatoren der Länder (GFMK) auf Antrag der unionsregierten Länder die Zusammenlegung mit der Konferenz der Jugendministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senatoren der Länder (JMK) beschlossen. Ab dem Jahr 2006 sollen die beiden Konferenzen zusammengeführt werden.

Die LAG-LGG stellt dazu fest:

Die Zusammenlegung der beiden Konferenzen kommt de facto einer Auflösung der GFMK gleich. Wenn Frauen- und Gleichstellungspolitik künftig nur noch in Verbindung mit Jugendpolitik und mit dem Schwerpunkt Familienpolitik länderübergreifend beraten wird, so wird hier ein falsches Signal gesetzt. Eine Fachkonferenz, die durch ihre eigene Auflösung ihr Politikfeld als überflüssig erklärt, macht dadurch auch den Stellenwert der Gleichstellungspolitik insgesamt deutlich. Die Gleichstellung von Männern und Frauen sollte als Querschnittsaufgabe aller politischen und gesellschaftlichen Bereiche verstanden werden. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wäre es für eine moderne Frauen- und Gleichstellungspolitik unabdingbar, dieses wichtige länderübergreifende Gremium beizubehalten. Die Zusammenlegung muss daher als Rückschritt für die Gleichstellung gewertet werden.

Die Sprecherinnen der LAG-LGG:

Inge Sabin, Gleichstellungsbeauftragte der GV Limburger Hof
Eveline Schneider, Gleichstellungsbeauftragte der VGV Budenheim
Claudia Stuber, Gleichstellungsbeauftragte der VGV Ramstein-Miesenbach
Anja Nett, Gleichstellungsbeauftragte im Ministerium der Finanzen
Tanja Gölz, Gleichstellungsbeauftragte der Akademie der Wissenschaften
Ulrike Zinkematt, Gleichstellungsbeauftragte beim Polizeipräsidium Koblenz

Stellungnahmen weiterer Institutionen und Verbände sowie die Beschlüsse der GFMK lesen Sie auf unserer Seite www.gleichstellungbeauftragte.rlp.de

*** NEUE RUBRIK PERSONALENTWICKLUNG AUF WWW.GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE.RLP.DE ***

Der neue Menüpunkt Personalentwicklung auf unserer Website liefert einen Überblick zu dieser Thematik unter Gender-Aspekten, eine Tool-Box mit Instrumenten der Personalentwicklung und viele hilfreiche Beispiele, Tipps, sowie Übungen aus der Praxis und für die Praxis. Die Autorin, Inge Höhne, ist Vize-Chefin der Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München.

> Personalentwicklung und Gender : <http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de/17450/index.html>

*** AKTUALISIERT: SEITE FÜR GB AN SCHULEN ***

Der Servicebereich Gleichstellung: Informationen für Schulleitungen, Gleichstellungsbeauftragte, Lehrerinnen und Lehrer der Gleichstellungsbeauftragten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) wurde aktualisiert.

> Gleichstellung an Schulen : <http://www.add.rlp.de/add/broker.jsp?uMen=85010a89-2a9b-1201-c5ec-3f113e9246ca>



***** GENDER-SEMINARE NACH DEN SOMMERFERIEN *****

In der 2. Jahreshälfte bietet das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung weitere Gender-Seminare an:

September: Rentenrecht für Frauen. Referentin ist Birgit Groh-Peter, Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend

Oktober: Beteiligungsrechte aktiv nutzen. Referentin: Beate Berdel-Mantz.

November: Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Referent/Referentin: Jochen Edinger und Getrud Löffler, LVA Rheinland-Pfalz.

Anmeldungen sind für alle drei Seminare noch möglich.

> Informationen bei : <mailto:barbara.lampe@verwaltung.uni-mainz.de>